

# XXIV.

Wissenschaftliche Tagung  
der Arbeitsgemeinschaft für  
Gynäkologische Onkologie (AGO)  
der OEGGG 2015

13. Österreichischer Kongress  
**„Krebs bei der Frau“**

Fortbildungsseminar für  
onkologisches Pflegepersonal  
am 17. April 2015

**16.–18. April 2015**  
**Salzburg Congress**



# XXIV.

Wissenschaftliche Tagung  
der Arbeitsgemeinschaft für  
Gynäkologische Onkologie (AGO)  
der OEGGG 2015

## Vorwort

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir dürfen Sie herzlichst zur XXIV. wissenschaftlichen Tagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische Onkologie (AGO), die vom 16. – 18. April 2015 traditionsgemäß im *Congress Salzburg* stattfindet, einladen. Der Tradition folgend trägt die Tagung der AGO-Österreich den Titel „**Krebs bei der Frau**“ und richtet sich somit an alle Ärztinnen und Ärzte, die in die Vorsorge, Behandlung und Nachsorge von gynäkologischen Malignomen inklusive des Mammakarzinoms eingebunden sind. Das gilt auch für das Pflegepersonal, dem die AGO nunmehr schon seit vielen Jahren unter Würdigung der fruchtbaren und so wichtigen täglichen Teamarbeit ein ganztägiges Fortbildungsseminar im Rahmen ihrer Jahrestagung widmet. Dieses findet am Freitag, dem 17. April 2015, statt. Es ist mir ein besonderes Anliegen darauf hinzuweisen, dass alle teilnehmenden Pflegepersonen ebenfalls zu allen anderen wissenschaftlichen Sitzungen herzlich eingeladen sind.

Die XXIV. Tagung gibt Ihnen einen Überblick über State-of-the-Art der Gynäkologischen Onkologie und beleuchtet spezifische Themen, die derzeit Anlass für kontroverielle Diskussionen sind. Wir werden uns ganz neuen Entwicklungen, wie z. B. der Immuntherapie widmen. Einen besonderen Schwerpunkt wird auch die personalisierte Medizin darstellen. Ist es nur ein Schlagwort oder hat sie bereits Eingang in unsere Routine gefunden? Internationale und nationale Experten werden über „Standards of care“, im Besonderen über deren rezente Änderungen und Entwicklungen sowie über die neuesten Forschungsergebnisse referieren und diskutieren.

Der Tradition folgend wird im Rahmen der Tagung 2015 zum vierzehnten Mal der „*Ernst Wertheim Preis*“ für besondere Verdienste um die gynäkologische Onkologie und Senologie verliehen. Wie in den letzten Jahren sind alle jungen und älteren wissenschaftlich Tätigen unseres Faches wieder aufgerufen, ihre rezentesten wissenschaftlichen Ergebnisse um die gynäkologische Onkologie und Senologie als Posterbeiträge einzureichen. Die besten ausgewählten Poster werden in einer eigenen wissenschaftlichen Sitzung mündlich vorgestellt und die drei besten Beiträge werden mit dem „*Wolfgang Stummvoll Preis*“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wird die beste wissenschaftliche Arbeit der letzten drei Jahre auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie und Senologie mit dem hochdotierten, im deutschsprachigen Raum ausgeschriebenen, *AGO-Austria Young Scientific Award* prämiert. Des Weiteren vergibt die Österreichische AGO im Rahmen ihrer Jahrestagung 2015 wiederum ein „*Stipendium zur Unterstützung eines Auslands-Fellowship in gynäkologischer Onkologie*“.

Nach dem durchschlagenden Erfolg bei der Tagung 2014 freuen wir uns, Sie wiederum zum Festabend am Freitag, dem 17. April 2015 im M32 einladen zu dürfen.

Wir sind überzeugt, dass es uns gelungen ist ein interessantes Programm zusammenzustellen, und freuen uns sehr, Sie in Salzburg begrüßen zu dürfen.

**Univ.-Prof. Dr. Christian Marth**  
Präsident der AGO/OEGGG

**Dr. Tonja Scholl-Firon**  
Sekretär der AGO/OEGGG

## Allgemeine Hinweise

### Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische  
Onkologie der (AGO) OEGGG

### Präsident der Gesellschaft und wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Christian Marth  
Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe, Med. Universität Innsbruck  
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck

### Sekretär der Gesellschaft:

Dr. Tonja Scholl-Firon, MBA  
Gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung  
Wilhelminenspital der Stadt Wien  
Montleartstraße 37, A-1160 Wien

### Tagungssekretariat:

Ingrid Zeimet-Kirchmair  
Univ.-Klinik für Frauenheilkunde  
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck  
Tel.: (+43/512) 504-230 51  
Fax: (+43/512) 504-230 55  
E-Mail: [ingrid.kirchmair@uki.at](mailto:ingrid.kirchmair@uki.at)

### Fachausstellung, Inseraten- werbung, Programmgestaltung und -druck:

**M** Medizinische  
**A** Ausstellungs- und  
**W** Werbegesellschaft

Freyung 6, A-1010 Wien  
Tel.: (+43/1) 536 63-32  
Fax: (+43/1) 535 60 16  
E-Mail: [maw@media.co.at](mailto:maw@media.co.at)

### Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular.  
Wir bitten um Einzahlung auf das Konto der Hypo Tirol, BLZ 57.000,  
Kontowortlaut: Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische Onkologie, Tagung 2015. IBAN:  
AT93 5700 0210 1116 5435, BIC: HYPTAT22 (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers).  
Gegen Vorweis des Einzahlungsabschnittes erhalten Sie vor Ort die Teilnahme/Zahlungs-  
bestätigung sowie Ihre Kongressunterlagen.  
Einzahlung am Tagungsort ist möglich, allerdings nur in bar, nicht mit Kredit- oder  
Bankomatkarten!

### Diplomfortbildungsprogramm

 Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm  
der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

### Hotelreservierung:

Tourismus Salzburg GmbH  
Auerspergstraße 6, A-5020 Salzburg  
Tel.: (+43/662) 88 9 87-603  
Fax: (+43/662) 88 9 87-66  
E-Mail: [meeting@salzburgcongress.at](mailto:meeting@salzburgcongress.at)  
[www.salzburgcongress.at](http://www.salzburgcongress.at)

### Tagungsort:

Salzburg Congress  
Auerspergstraße 6, A-5020 Salzburg

### Tagungsgebühren:

berechtigt zur Teilnahme an allen Sitzungen/  
Seminaren der Tagung  
FachärztInnen und  
Praktische ÄrztInnen € 270,-  
Tageskarte € 150,-  
ÄrztInnen in Ausbildung € 200,-  
Tageskarte € 115,-  
Pflegepersonal am 17. April 2015 € 80,-  
StudentInnen bis zum 26. Lj. bei Vorlage  
eines gültigen Studentenausweises gratis.

### Festabend im Restaurant M32

**Freitag 17. April 2015, 20 Uhr € 30,-**  
**(Anmeldung dringend empfohlen)**

Frühzeitige Anmeldung mittels beiliegender  
Anmeldeformulare oder Onlinebuchung über  
**[www.ago-austria.at](http://www.ago-austria.at)** erspart Ihnen unnötige  
Wartezeiten bei der Registratur vor Ort.

## Themen Pflegepersonal

### Themen der Fortbildungsveranstaltung für das Pflegepersonal am Freitag, dem 17. April 2015:

- Radio-diagnostische Schwierigkeiten beim Mammakarzinom
- Ernährung: Zuckerkonsum und Krebs
- Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr am Lebensende
- Schmerztherapie bei der palliativen Patientin
- „Diesen Patienten haben wir verloren.“  
Was bleibt der Medizin, wenn sie nicht mehr heilen kann?
- Gynäko-onkologisches Quiz
- Schnittstelle – Nahtstelle: Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ein Patientinnen-Bericht
- Vulvakarzinom – Indikation für plastisch-rekonstruktive Chirurgie
- „Sex, we can“ – Sexualität im Rahmen von  
gynäkologisch-onkologischen Erkrankungen

Fachkurzinformation zu Seite 6

**Kadcyla® 100 mg Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrats**

**Kadcyla® 160 mg Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrats**

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 100-mg-Durchstechflasche mit Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrats zum einmaligen Gebrauch ergibt nach Zubereitung 5 ml Trastuzumab Emtansin 20 mg/ml (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 6.6 „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung und sonstige Hinweise zur Handhabung“). 160-mg-Durchstechflasche mit Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrats zum einmaligen Gebrauch ergibt nach Zubereitung 8 ml Trastuzumab Emtansin 20 mg/ml (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 6.6 „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung und sonstige Hinweise zur Handhabung“). Trastuzumab Emtansin ist ein Antikörper-Wirkstoff-Konjugat, das Trastuzumab enthält, einen humanisierten monoklonalen IgG1-Antikörper, der aus einer Suspensionskultur von Säugetierzellen (Ovarialzellen des chinesischen Hamsters) hergestellt wird und der über den stabilen Thioether-Linker MCC (4-[N-Maleimidomethyl]cyclohexan-1-carboxylat) kovalent an DM1, einen Mikrotubuli-Hemmer, gebunden ist. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 6.1 „Liste der sonstigen Bestandteile“. **Anwendungsgebiete:** Kadcyla ist als Einzelsubstanz zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem, inoperablem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs indiziert, die zuvor, einzeln oder in Kombination, Trastuzumab und ein Taxan erhalten haben. Die Patienten sollten entweder - eine vorherige Behandlung gegen die lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung erhalten haben oder - ein Rezidiv während oder innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der adjuvanten Behandlung entwickelt haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der veröffentlichten Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Bernsteinsäure, Natriumhydroxid, Sucrose, Polysorbat 20. **Inhaber der Zulassung:** Roche Registration Limited, 6 Falcon Way, Shire Park, Welwyn Garden City, AL7 1TW, Vereinigtes Königreich. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Substanzen, andere antineoplastische Substanzen, monoklonale Antikörper, ATC-Code: L01XC14. **Stand der Information:** Oktober 2014. **Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen sowie Informationen zu Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Meldung von Nebenwirkungen an: Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, 1200 Wien, Österreich, Fax: + 43 (0) 50 555 36207, Website: <http://www.basg.gv.at/> und an Roche Austria GmbH, [www.roche.at](http://www.roche.at).



**Kadcyla® (T-DM1)**  
**Mehr Wirksamkeit –**  
**Weniger Kompromiss<sup>1</sup>**



**Kadcyla®**

**Das 1. Antibody-Drug-Conjugate (ADC)**  
**beim metastasierten**  
**HER2+ Mammakarzinom<sup>2</sup>**

Fachkurzinformation siehe Seite 5

<sup>1</sup> Verma S, Miles D, Gianni L et al. Updated Overall Survival Results From EMILIA, a Phase 3 Study of Trastuzumab Emtansine (T-DM1) vs Capecitabine and Lapatinib in HER2-Positive Locally Advanced or Metastatic Breast Cancer. Poster presented at the European Society for Medical Oncology (ESMO), 28 September – 2 October 2012, Vienna, Austria, LBA12.

<sup>2</sup> Luc Y. Dirix. Trastuzumab emtansine in breast cancer. Expert Opin. Biol. Ther. (2013) 13(4)

